



Textile

KULTUR has a ch

Willkommen beim Sommersymposium

Textile Kultur Haslach 2018!

Mit diesem Folder dürfen wir Ihnen unser Kursprogramm für Sommer 2018 vorstellen, das diesmal etwas luftig-duftiger ausfällt als üblich. Das abwechslungsreiche Kursangebot ist heuer erstmals auf 3 Kurswochen aufgeteilt, sodass alle Kurse im Textilen Zentrum Haslach stattfinden können. Dem fachlichen und persönlichen Austausch soll dadurch noch mehr Raum und Zeit geboten werden.

- **Kurswoche 1:** Mo, 16. - Fr, 20. Juli 2018
- **Kurswoche 2:** Mo, 23. - Fr, 27. Juli 2018
- **Kurswoche 3:** Mo, 30. Juli - Fr, 3. August 2018

Am **Sonntag, 22. Juli** möchten wir Sie ab 19 Uhr herzlich zu einem **Sommerfest** einladen, bei dem auch **2 Ausstellungen** eröffnet werden:

- **Sehnsucht nach Textilistan - eine Reise durch die Sammlung Aichhorn**
Sonderausstellungsraum im Textilen Zentrum Haslach, 22. Juli - 14. Oktober 2018
- **Das Blaue Wunder - Schau der Handwebervereinigung Weben⁺**
Kleiner Saal im TuK-Vonwiller-Areal, 22. Juli - 3. August 2018

Natürlich darf auch dieses Jahr das **Webermarktwochenende** nicht fehlen:

- **Internationaler Webermarkt** auf der Stelzen und rund um die Fabrik:
Sa, 28. Juli, 9 - 18 Uhr / So, 29. Juli, 9 - 17 Uhr
- **Faserzone - Materialmesse für Garne und Zubehör**, Großer Saal, TuK-Vonwiller-Areal
Fr, 27. Juli, 12 - 18 Uhr / Sa, 28. Juli, 9 - 18 Uhr / So, 29. Juli, 9 - 17 Uhr

Wir freuen uns auf einen inspirierenden Textilsommer und Ihre Teilnahme!
Das Team von Textile Kultur Haslach

Der Sonnenhut - die Kunst des Hutmachens

In diesem Kurs werden wir einen tieferen Einblick in das Handwerk des Hutmachers bzw. Modisten erhalten und uns viele Grundtechniken aneignen. Der Fokus wird hierbei, passend zur Saison, auf der Verarbeitung von traditionellen Sommergeweben wie Sinamay, Parasisol, Panama u.ä. liegen.

Im ersten Teil des Workshops werden wir die einzelnen Arbeitsschritte – von dem Modellieren des Materials, dem Einnähen des Kopfweitenbandes, der Bearbeitung der Krempe und Garnitur, bis hin zum fertigen Hut – durchlaufen. Auf Grundlage der erlernten Techniken werden wir im zweiten Teil weitergehend experimentieren und uns einen individuellen Kopfschmuck, einen sogenannten Fascinator, anfertigen. Als Ergebnis wird jede/r Teilnehmer/in sowohl einen Sonnenhut als auch einen kleinen Fascinator nach eigenem Maß und Design mit nach Hause nehmen können.

Teilnehmerkreis: Hutliebhaber/innen und Interessierte

Voraussetzungen: gute Grundkenntnisse im Hand- und Maschinennähen

Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Datum: Mo, 16. – Fr, 20. Juli 2018

Kursprache: deutsch, bei Bedarf englisch

Kurskosten: 294 Euro, für Studierende 264 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: EVA SIEBERT, Österreich

1985 geboren, Modistin, 3-jährige Ausbildung bei Chapeaux-Hutmode in Berlin, lebt und arbeitet in Wien, seit 2012 bei der Fa. Mühlbauer angestellt, seit 2017 Lehrkraft an der Berufsschule für Chemie, Grafik und gestaltende Berufe Wien im Fachbereich HutmacherIn/ModistIn, entwirft und fertigt eigene Modelle für ihr Label Biester.

Mehr Infos: www.hutmode-biester.com



Schmuck & Objekte aus Papiergarn

In diesem Kurs erfahren wir etwas über die Grundtechnik der Papiergarnherstellung, experimentieren mit unterschiedlichen textilen Techniken, verschiedenen Papierqualitäten und Garnstärken, lernen die Eigenheiten dieses Materials kennen und fertigen kleine Werkstücke, die als Schmuck getragen oder Objekt verstanden werden können. Oberflächenveredelungen wie Glätten, Härten oder Weichmachen stehen ebenso auf dem Programm, wie Verschlusslösungen für Ketten oder Armbänder.

Teilnehmerkreis: alle, die Freude am experimentellen bzw. textilen Gestalten haben und gern mit Papier arbeiten

Voraussetzungen: Grundkenntnisse in handwerklichen Techniken wie Stricken, Flechten, Knoten oder Häkeln sind von Vorteil, weiterhin sollte man etwas Geduld und Durchhaltevermögen mitbringen

Teilnehmerzahl: max. 12 Personen

Datum: Mo, 16. – Fr, 20. Juli 2018

Kurssprache: deutsch

Kurskosten: 294 Euro, für Studierende 264 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: ANETTE WEBER, Deutschland

1965 geboren in Sachsen-Anhalt, 1983–89 Studium an der Hochschule für Kunst und Design in Halle, Burg Giebichenstein, seit 1989 tätig als Designerin in der Textilindustrie für Deko-, Möbel- und Automobilstoffe in Sachsen, Nordrhein-Westfalen und Bayern, seit 2000 intensive Auseinandersetzung mit den Werkstoffen Filz und Papier, Kurse dazu in Bayern und Österreich
Mehr Infos: www.weberannette.de

Schuss trifft Kette - das Abenteuer beginnt!

Beim Weben geht es immer nur um gehobene oder gesenkte Fäden – aber was man damit so alles machen kann! Eine schier unendliche Welt an Möglichkeiten eröffnet sich, wenn man sich auf die traditionsreiche Kulturtechnik des Webens einlässt! In diesem Kurs wollen wir gemeinsam herausfinden, was man mit einer Kette alles machen kann. Welche unterschiedlichen Muster sind mit welchem Einzug möglich? Welches Material eignet sich für welches Gewebe? Welche Gerätschaften gibt es und wie kommt eine Kette eigentlich auf den Webstuhl? Wie kombiniere ich Kette und Schuss möglichst optimal für den jeweiligen Verwendungszweck? Der Kurs bietet Raum, um Ihre Reise in die Welt der Weberei nach Ihren individuellen Wünschen zu gestalten.

Teilnehmerkreis: Anfänger/innen und experimentierfreudige Weber/innen

Voraussetzungen: Grundkenntnisse im Weben sind hilfreich, aber nicht Voraussetzung

Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

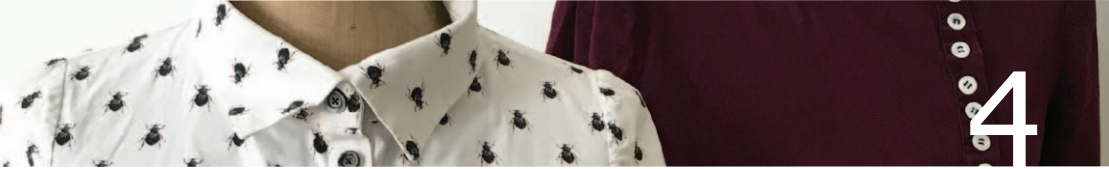
Datum: Mo, 16. – Fr, 20. Juli 2018

Kursprache: deutsch, bei Bedarf englisch

Kurskosten: 294 Euro, für Studierende 264 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: SYLVIA BÜNZEL, Deutschland

1961 geboren in Frankenberg/Eder, Deutschland, 1992-1996 Ausbildung zur Handweberin am Werkhof Kukate, seit 1993 eigenes Atelier, zahlreiche Ausstellungsbeteiligungen, seit 2003 Kursleitertätigkeit am Werkhof Kukate, seit 2005 Dozententätigkeit an der Freien Waldorfschule am Maschsee, Hannover, 2009/2010 Teilnahme am Studiengang zum Gestalter im Handwerk, Werkakademie für Gestaltung und Design im Handwerk Niedersachsen e.V., Hannover mit Abschluss „Gestalterin im Handwerk“
Mehr Infos: www.sylvia-buenzel.de



Alles rund um die Bluse

In dem Kurs wird alles gelernt, was man für eine klassische Blusenverarbeitung braucht: Angefangen vom Zuschnitt, über das Fixieren der Einzelteile bis hin zu technischen Details wie Ärmel-, Kragen-, Schlitz und Manschettenverarbeitung werden alle Schritte durchbesprochen und erlernt.

Ein weiteres wichtiges Kapitel wird die Abänderung eines Konfektionsschnittes zu einem passenden Blusenschnitt sein, beginnend mit dem Papierschnitt bis zur ersten Anprobe. Ziel ist es, am Ende des Kurses eine fertige Bluse mit nach Hause nehmen zu können. Konfektionsschnitte werden vorhanden sein, es besteht aber auch die Möglichkeit, eigene Schnitte mitzubringen und mit diesen zu arbeiten.

Teilnehmerkreis: fortgeschrittene Schneider/innen, die die klassische Blusenverarbeitung erlernen wollen

Voraussetzungen: Grundlagen der Schneiderei

Teilnehmerzahl: max. 6 Personen

Datum: Mo, 16. – Fr, 20. Juli 2018

Kursprache: deutsch, bei Bedarf auch englisch

Kurskosten: 294 Euro, für Studierende 264 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: THERESA PRAMMER, Österreich

1987 in Rohrbach/Mühlviertel geboren, studierte Theater-, Film- und Medienwissenschaft mit Magisterabschluss in Kostümgeschichte an der Universität Wien, während des Studiums Beginn der Ausbildung zur Schneiderin, 2013 mit Meisterprüfung in Wien abgeschlossen, arbeitet derzeit an einer Bademodenkollektion und an einem Schnittzeichenbuch für Anfänger/innen.

Mehr Infos: www.prammertheresa.com

Kalligrafische Verfilzungen - „aus den Pinselgebieten“

Wir erkunden unsere eigene Handschrift mit dem Pinsel und anderen ungewöhnlichen Schreibgeräten und befassen uns mit Schriftbildern, die uns an japanische Kalligraphien denken lassen und durch das Verfilzen gegen das Vergessen manifestiert werden. Das Schreiben mit der Hand scheint immer belangloser zu werden. Es ist aber Ausdruck unserer Unterschiedlichkeit - keine zwei Menschen haben die gleiche Handschrift, malen das gleiche Bild, oder erschaffen den gleichen Filz. Durch das Experimentieren mit verschiedenen Farb- und „Beschreibstoffen“ können unterschiedliche Effekte erzielt werden, die durch den Prozess des Verfilzens verdeutlicht werden. Collagenhaft werden wir - unter Berücksichtigung kompositorischer Gestaltungsmittel - Einzelteile zu Gesamtbildern wachsen lassen. Es entstehen Schriftrollen, die sich aufgehängt oder gelegt zu textilen Kalligrammen wandeln, Schriftgestalten, die sich zu Musterbüchern formen, Filzplakate oder litfaßsäulenartige Gefäße, die individuelle Botschaften übermitteln.

Teilnehmerkreis: alle, mit Interesse an Handschrift, Bildkomposition und Filzgestaltung

Voraussetzungen: für fortgeschrittene Filzer/innen

Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Datum: Mo, 16. – Fr, 20. Juli 2018

Kursprache: deutsch, bei Bedarf auch englisch

Kurskosten: 294 Euro, für Studierende 264 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: GUDRUN BARTENBERGER-GEYER, Österreich

1969 geboren in Linz, 5-jährige Ausbildung für textiles und dekoratives Gestalten, Diplom für Mode und Bekleidungstechnik, Meisterklasse für Damenkleidermacher, Entwurf und Umsetzung von Taschenkollektionen als selbständige Modemacherin, seit 2005 Zusammenarbeit mit internationalen Textilkünstlern/innen im Bereich Filzen, Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland, Leitung von Workshops
Mehr Infos: www.gudrungeyer.com



Monolog mit Nadel und Faden - aus dem Leben gestickt

Jeder Tag birgt seine kleinen Schätze und Begebenheiten - man hört etwas, das einen anspricht, man sieht etwas, das einem gefällt, manchmal beschäftigen uns auch ungemütliche Gedanken... In diesem Kurs gehen wir in einer spielerisch gestickten Bildsprache damit um. Wir sticken postkartengroße textile Bilder, in denen wir unsere Gedanken, Gefühle und Eindrücke verarbeiten. Die Summe der fertigen Arbeiten stellt eine Art Tagebuch des Erlebten dar, eine persönliche Geschichte in Stoff und Faden, die jeden Tag unterschiedliche Aspekte aufgreift: das Sich-frei-Sticken, die Suche nach Verlangsamung, die Erarbeitung eines persönlichen Stoffarchivs und einer individuellen Sticksprache, die Beschäftigung mit zeitgenössischen Textilkünstlern/innen und vieles mehr. Ziel des Projektes ist nicht das perfekte Erlernen einer spezifischen Sticktechnik, sondern das Einlassen auf einen künstlerischen Prozess und die Auseinandersetzung mit der persönlichen Biografie.

Teilnehmerkreis: alle, die Freude am textilen Arbeiten und individuellen Ausdruck haben

Voraussetzungen: keine, jedoch ist beim Handsticken Geduld von Nöten

Teilnehmerzahl: max. 12 Personen

Datum: Mo, 16. – Fr, 20. Juli 2018

Kurssprache: deutsch, bei Bedarf auch englisch

Kurskosten: 294 Euro, für Studierende 264 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: GINA NIEDERHUMER, Österreich/Südafrika

geboren in Österreich, übersiedelte im Alter von 19 Jahren nach Südafrika, freischaffend als Textilkünstlerin, Autorin und Kursleiterin tätig, 1978 – 1980 Studium an der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz/A, Studium Fine Arts und Visual Arts an der University of South Africa (UNISA), 2014 – 2016 Masters in Fine Art an der University of Cape Town (UCT), zahlreiche Ausstellungen

Mehr Infos: www.ginaniederhumer.com

Musterentwurf und Handdruck

In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit den Gesetzmäßigkeiten der Musterentwicklung, mit dem Entwurf und dem Drucken von Mustern. Sie lernen unterschiedliche Drucktechniken wie Stempel- und Schablonendruck kennen. Durch das Arbeiten mit diesen Techniken werden Sie in sehr einfacher und direkter Art die Gestaltungsgrundlagen von Mustern und Oberflächen verstehen und anwenden.

Das Entwerfen eines Einzelelements, Entwickeln eines Musterrapports, Drucken von Flächenmustern, Rapportieren eines eigenen Entwurfes und der Reservierungsdruck auf Stoff sind Bestandteile dieses Kurses. Dazu experimentieren wir auch mit ungewöhnlichen Druckmaterialien und bedrucken unterschiedliche Arten von Papier und Stoff. Diese Kenntnisse werden es Ihnen ermöglichen, mit eigenen Designs Oberflächen zu gestalten. Sie lernen vielfältige Möglichkeiten kennen, die Ihnen Stempel- und Schablonendruck bieten und die sie später auch selbständig anwenden können.

Teilnehmerkreis: alle, die schöne Muster mögen

Voraussetzungen: keine

Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Datum: Mo, 23. - Fr, 27. Juli 2018

Kurssprache: deutsch

Kurskosten: 294 Euro, für Studierende 264 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: BETTINA ZWIRNER, Deutschland

1960 geboren, Lehre als Handweberin, Studium der Textilkunst an der Kunstakademie Nürnberg, lebt und arbeitet in Nürnberg, betreibt ein Atelier für textilen Handdruck und arbeitet als Dozentin in der Textilwerkstatt der Werkbund Werkstatt Nürnberg.

Mehr Infos: www.BettinaZwirner.de

Fair Isle Rundpasse von oben stricken

Anhand einer kleinen Musterjacke üben wir das Stricken einer Rundpasse mit Fair-Isle-Muster von oben. Wer noch keine Erfahrung im Stricken mit zwei Farben gleichzeitig hat, kann hier verschiedene Techniken der Fadenhaltung kennenlernen. Auch das Arbeiten mit Steek-Maschen üben wir anhand dieses Stückes, sodass wir alles in Runden stricken und am Ende aufschneiden können. Der Vorteil dieser Vorgangsweise aus Norwegen und von den Shetland-Inseln liegt darin, dass die Muster immer auf der rechten Seite gestrickt werden können.

Teilnehmerkreis: alle, die schon immer mehrfarbige Muster und Pullis ohne Nähte stricken wollten

Voraussetzungen: Grundkenntnisse im Stricken

Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Datum: Mo, 23. - Fr, 27. Juli 2018

Kursprache: deutsch, bei Bedarf auch englisch

Kurskosten: 294 Euro, für Studierende 264 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: MARIA NEFISCHER, Österreich

1968 geboren, Kolleg für Kunsthandwerk & Design, Kurse bei Di Gilpin und Kaffe Fassett, Brandon Mably, lebt und arbeitet in Niederösterreich und im Burgenland als Strickdesignerin und führt das Wollgeschäft „Zum Schwarzen Schaf“, leitet Kurse zu verschiedensten Strickthemen in Österreich, Deutschland, Großbritannien und der Schweiz und bietet auch Strickreisen an.

Mehr Infos: www.stricken-macht-gluecklich.at

Schals – gewebte Klassiker und individuelle Kreationen

Was macht einen perfekten Schal aus? Wie groß soll er sein? Soll er wärmen oder eher dekorativen Charakter haben? Welche Farben, welche Materialien, welche Bindungen passen zu meinen individuellen Vorstellungen? In diesem Kurs gehen wir einem Lieblingsthema von Weberinnen und Webern auf den Grund. Wir arbeiten auf Musterwebstühlen mit 8 Schäften und 2 Kettbäumen, sodass auch komplexere Strukturen und Doppelgewebe möglich sind, die überraschende Effekte ergeben.

Teilnehmerkreis: experimentierfreudige Weber/innen und Textilinteressierte

Voraussetzungen: geeignet für Anfänger/innen und Fortgeschrittene

Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Datum: Mo, 23. - Fr, 27. Juli 2018

Kurssprache: deutsch, bei Bedarf englisch

Kurskosten: 294 Euro, für Studierende 264 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: SYLVIA BÜNZEL, Deutschland

1961 geboren in Frankenberg/Eder, Deutschland, 1992-1996 Ausbildung zur Handweberin am Werkhof Kukate, seit 1993 eigenes Atelier, zahlreiche Ausstellungsbeiträge, seit 2003 Kursleitertätigkeit am Werkhof Kukate, seit 2005 Dozententätigkeit an der Freien Waldorfschule am Maschsee, Hannover, 2009/2010 Teilnahme am Studiengang zum Gestalter im Handwerk, Werkakademie für Gestaltung und Design im Handwerk Niedersachsen e.V., Hannover mit Abschluss „Gestalterin im Handwerk“

Mehr Infos: www.sylvia-buenzel.de

Einfaches Flechten und Weben

Dieser Kurs vermittelt in einem aufbauenden Prozess verschiedenste Flächenbildungsverfahren, von der allereinfachsten Flechttechnik bis hin zum komplexeren Weben. Es werden vor allem Methoden vorgestellt, die sich mit wenigen technischen Mitteln umsetzen lassen und für den pädagogisch-didaktischen oder therapeutischen Bereich geeignet sind. Im Mittelpunkt steht das Ausprobieren, Reflektieren, Austauschen und didaktische Bedenken der eigenen Kreationen im Team.

Das Kursangebot basiert auf den Ergebnissen einer Arbeitsgruppe des deutschen Vereins Weben+, der zurzeit an einer Sammlung verschiedenster Web- und Flechttechniken arbeitet und damit dazu beitragen will, dass die Bedeutung der Arbeit mit den Händen durch das Weben wieder mehr erkannt und im pädagogischen und therapeutischen Bereich verstärkt eingesetzt wird.

Teilnehmerkreis: alle Interessierten, v.a. Pädagogen/innen und Therapeuten/innen

Voraussetzungen: keine

Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Datum: Mo, 23. - Fr, 27. Juli 2018

Kurssprache: deutsch, bei Bedarf auch englisch

Kurskosten: 294 Euro, für Studierende 264 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: UTE DRECHSLER, BIRGIT GÖTZ, ANNELIE PFEFFER, Deutschland

Ute Drechsler, geb. 1961 in Leipzig, 2006 – 2010 Ausbildung zur Handweberin am Werkhof Kukate, 2012 Gesellenprüfung, seit 2013 eigene Werkstatt, Erfahrung im Weben mit Kindern und im geriatrischen Bereich

Birgit Götz, geb. 1962 in D, 1984 – 1985 Weberlehre, 1994 Abschluss als Webmeisterin in Sindelfingen, seit 1997 Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Migranten, seit 2009 eigene Werkstatt: www.weberei-atelier.de

Annelie Pfeffer, geb. 1949 in Schwelm, 2004 – 2007 Ausbildung zur Handweberin am Werkhof Kukate, seit 2001 Lehrtätigkeit: heilpädagogische Waldorfschule und AGs in verschiedenen Schulen zum Thema Weben

Gewebte Erinnerung

Die Jacquardtechnik erlaubt jeden Kettfaden einzeln zu steuern, deshalb ist es uns auch möglich, in Pixel aufgelöste Bilder über die Steuerung Hebung oder Senkung in Gewebe zu verwandeln. In diesem Kurs werden Sie Ihre Vorlage, ein Schwarz-Weiß-Bild, in eine digitale Entwurfsdatei umwandeln und diese mit einfachen einlagigen Bindungen mit Kett- oder Schusswirkung belegen, davon eine Patrone erstellen und ein Gewebe am Handjacquardwebstuhl TC1 weben. Sie werden das CAD/CAM-Jacquardprogramm von ARAHNE kennenlernen und einen kleinen Einblick in seine Funktionen bekommen. Am Ende können Sie eine gewebte Erinnerung mit nach Hause nehmen.

Teilnehmerkreis: Interessierte, die gerne das Jacquardweben selbst erproben wollen

Voraussetzungen: Kenntnisse der Bindungslehre sind von Vorteil

Teilnehmerzahl: max. 5 Personen

Datum: Mo, 23. - Fr, 27. Juli 2018

Kurssprache: deutsch, bei Bedarf auch englisch

Kurskosten: 294 Euro, für Studierende 264 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: ELISABETH STÖTZLER, Deutschland/Österreich

1960 in Bad Waldsee geboren, Berufsfachschule für Weberei und Webgestaltung Sindelfingen, Werkstattsschule für Mode und Gestaltung, Berlin; Damenschneiderin, Fachhochschule Coburg, Abt. Münchberg, Fachrichtung Textildesign; Praxis in Handwerksbetrieben und Textilindustrie; Tätigkeit in der Textilkonservierung; Lehrauftrag an der Kunstuniversität Linz, Abteilung textil.kunst.design, Fashion & Technology; Mitarbeit im Textilien Zentrum Haslach, CAD/Jacquardweberei; Kurse, Universitätslehrgang SHUTTLE.

Handsiebdruck auf Stoff

Wie kann eine Idee mit einfachen Mitteln auf Stoff gedruckt werden? Wie funktioniert Handsiebdruck? In diesem Kurs werden wir die Arbeitsschritte von manuellem Siebdruck auf Stoff - ohne und mit Belichtung - erlernen: der direkte Druck mit Papierschablonen, die Herstellung einer Vorlage, die Vorbereitung des Siebes, die Belichtung des Siebes und der Druck auf den Stoff.

Dieser Kurs möchte das Know-how für manuellen Siebdruck vermitteln, sowie die Freude am kreativen Experimentieren mit verschiedenen Materialien und Farben anregen. Wir setzen uns mit den Möglichkeiten und Begrenzungen dieser handwerklichen Tätigkeit auseinander, um eigene Stoffmuster zu verwirklichen. Mit Scherenschnitt, Collage, Zeichnungen usw. gestalten wir farblächige oder detailreiche, abstrakte oder figurative Motive, die dann in kleiner Auflage auf Stoff, sowie auf mitgebrachte Textilien gedruckt werden. Wer Gefallen gefunden hat, kann am Ende des Kurses Raketel und Sieb kostengünstig erwerben, um diese Kunst des Bedruckens eigenständig daheim weiterzuführen.

Teilnehmerkreis: alle Interessierten

Voraussetzungen: keine

Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Datum: Mo, 30. Juli - Fr, 3. August 2018

Kurssprache: deutsch, bei Bedarf auch englisch und französisch möglich

Kurskosten: 294 Euro, für Studierende 264 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: CECILE BELMONT, Frankreich/Österreich

1975 in Frankreich geboren, studierte Textilkunst an der ESAA Duperré Paris, Textil- und Flächendesign an der Kunsthochschule Weißensee Berlin sowie Malerei in Argentinien, arbeitet an der Schnittstelle zwischen Kunst und Design mit u.a. bedruckten und gestickten Stoffen, Performance im öffentlichen Raum und Fotografie, lebt zurzeit in Linz.

Klöppeln – von der Fläche in den Raum

Der Kurs richtet sich an Fortgeschrittene, die bereits sicher mit textilem Fadenmaterial in der Technik umgehen können. Klöppeln mit Metall bietet die Möglichkeit, Spitze in den Raum zu bringen und dreidimensional zu arbeiten. Dieser Kurs widmet sich den Besonderheiten von Klöppeln mit Metall und den Möglichkeiten, die ein nicht-textiles Material bieten kann. Zu Beginn werden Materialproben angefertigt, um Vorteile, Eigenheiten und auch Grenzen des Materials zu entdecken und einzuschätzen. Anhand dieser Findungen werden wir im Verlauf des Kurses eigene Entwürfe für Schmuckformen bzw. textile Miniaturen erarbeiten und umsetzen. Lassen Sie sich überraschen, was passiert, wenn eine traditionelle Technik mit modernen Materialien umgesetzt wird!

Teilnehmerkreis: kreative, fortgeschrittene Klöppler/innen

Voraussetzungen: Geduld, Ausdauer, sicheres Beherrschen der Grundschnitte sowie des Formschnitts, etwas konstruktive Vorstellungskraft

Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Datum: Mo, 30. Juli - Fr, 3. August 2018

Kurssprache: deutsch, bei Bedarf auch englisch

Kurskosten: 294 Euro, für Studierende 264 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: STEFANIE KÖLBEL, Deutschland

1981 geboren in Oelsnitz/Vogtland, 2005 Diplom Textilkunst an der Angewandten Kunst Schneeberg, seit 2006 freiberuflich tätig, diverse Preise und Ausstellungen, u.a.: 2016 Trunk Show in Philadelphia Museum of Art, 2013 Suave 5 in Madrid, 2009 World of Threads Festival Canada, German Design Award 2017 - Special Mention, Hessischer Staatspreis für das Deutsche Kunsthandwerk 2011, 2. Preis

Faszination Maschinstricken

Kursziel ist das Kennenlernen des Handwerks und die Vermittlung der Grundlagen im Umgang mit der Maschine: Welches Material eignet sich? Welche Muster sind möglich: Norweger, Fangpatent, Ajour etc.? Welche Übungen sind sinnvoll? Wie kann das Gestrickte weiterverarbeitet werden? Was ist beim Kauf einer Strickmaschine zu beachten? Ich möchte den Teilnehmern/innen die Scheu vor den Maschinen nehmen und Lust auf Muster und Experimente machen, die mit dieser raschen Textiltechnik möglich sind. Der Kurs richtet sich ausdrücklich an Anfänger/innen. Während dieser Woche werden keine fertigen Kleidungsstücke entstehen. Sofern vorhanden, sind eigene Strickmaschinen natürlich willkommen! Bitte gerne mitbringen!

Teilnehmerkreis: alle Interessierten

Voraussetzungen: keine

Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Datum: Mo, 30. Juli - Fr, 3. August 2018

Kurssprache: deutsch, bei Bedarf englisch

Kurskosten: 294 Euro, für Studierende 264 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: VERONIKA PERSCHÉ, Österreich

1976 in Klosterneuburg geboren, Ausbildung zur Gold- und Perlenstickerin in Wien, Ausbildung und Diplom für Textildesign in Wien; seit 2001 Projekte als selbständige Strickdesignerin, nationale und internationale Ausstellungstätigkeit, Zusammenarbeit mit Künstler/innen und Designer/innen aus den Bereichen Mode, Bildende Kunst, Kostüm, Möbeldesign, Schmuckdesign; 2010 Gastkünstlerin am CTCM Montreal, Kanada. Mehr Infos: www.persche.com



Vom Armloch zu den Ärmeln

Vom einfachen T-Shirt-Ärmel bis hin zum gefütterten Jackenärmel analysieren wir den schnitttechnischen Aufbau und erfassen die Unterschiede und die Merkmale diverser Ärmel und Ärmelformen. Im Anschluss untersuchen wir anhand von Nähproben die nähtechnischen Herausforderungen, mit denen man beim Einsetzen des Ärmels in das Armloch konfrontiert ist, und wir erläutern Hilfestellungen, um eine gute Passform zu erreichen. Ergänzt durch schriftliche Unterlagen können diese als Nähvorlage die eigenständige Arbeit zu Hause erleichtern.

Teilnehmerkreis: alle, die Fachkenntnisse erwerben möchten

Voraussetzungen: Kenntnisse im Umgang mit Schnitten und der Nähmaschine

Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Datum: Mo, 30. Juli - Fr, 3. August 2018

Kurssprache: deutsch, bei Bedarf auch englisch

Kurskosten: 294 Euro, für Studierende 264 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: TERESA NEUHAUSER, Österreich

1981 geboren in Wien, 2000 – 2002: Kolleg für Mode und Bekleidungstechnik, HBLA Herbststrasse, Wien; 2002 – 2008: Universität für Angewandte Kunst Wien/Modedesign, Prof. Raf Simons, Veronique Branquinho; 2009 – 2013: Produktionsmanagement bei fabrics interseason Wien; 2010 – 2014: Kunstuniversität Linz, Lehrauftrag: Fertigungstechnik, Modellschnittentwicklung; seit 2010 Universität für Angewandte Kunst Wien, KinderuniKunst Kreativwoche: Workshopleitung Mode; seit 2008 Schnittdirektrice des Labels NoC – natures of conflict, Wien; 2015/16 Lehrbeauftragte an der Kunstuniversität Linz, Fashion & Technology, seit 2017 in der Nähwerkstatt haslach tätig

Handtufting

Das Handtuften ist eine faszinierende Technik, bei der man mit einem pistolenartigen Gerät Florfäden in ein Grundgewebe einschießt. Dadurch können auf relativ einfache Weise wollige Teppiche und Wandbehänge hergestellt werden, die im Design völlig frei sind. Wir lernen alle Arbeitsschritte kennen, vom Aufspannen des Grundgewebes über das Bedienen der Tuftingpistole bis hin zum richtigen Verleimen der Rückseite der Teppiche. Wir beschäftigen uns mit geeigneten Materialien und Florhöhen und legen einen großen Schwerpunkt auf die Entwicklung des Entwurfs.

Jede/r Teilnehmer/in wird eine eigene Fläche von ca. 1-2 m² tuften. Es stehen 2 Tuftpistolen, eine Schermaschine und eine Reliefschneidemaschine bereit, sodass auch mit Nachbehandlungseffekten experimentiert werden kann.

Teilnehmerkreis: Designer/innen, Künstler/innen, Innenarchitekten/innen, Textilstudierende und alle Interessierten

Voraussetzungen: handwerkliches Geschick

Teilnehmerzahl: max. 6 Personen

Datum: Mo, 30. Juli - Fr, 3. August 2018

Kurssprache: deutsch, bei Bedarf auch englisch, holländisch, französisch oder schwedisch möglich

Kurskosten: 294 Euro, für Studierende 264 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: ROLF BRENNER, Deutschland/Schweden

1948 geboren in Ottweiler, D; Meisterklasse in der Textilfachhochschule Krefeld, als Textildesigner bei verschiedenen Firmen in Deutschland, Holland und Schweden tätig, 2 Jahre Aufbau einer Handweberei in Swaziland, seit 35 Jahren eigene Werkstatt für Handtufting und Robottufting in Hilsjunga, Schweden, diverse Ausstellungsbeteiligungen und Studienaufenthalte
Mehr Infos: www.designbrenner.se

Das Kleingedruckte

Auskunft und Anmeldung:

Textile Kultur Haslach, A – 4170 Haslach, Stahlmühle 4, Tel: 0043 (0)7289 72300

e-mail: info@textile-kultur-haslach.at, www.textile-kultur-haslach.at/de/kurse

Auf unserer Homepage finden Sie weitere Fotos zu den einzelnen Kursen. Wir empfehlen Ihnen, sich frühzeitig anzumelden, da die Zahl der Plätze in den Kursen begrenzt ist. Für Ihre Anmeldung benutzen Sie bitte das Anmeldeformular auf unserer Homepage. Gerne schicken wir Ihnen auf Anfrage auch per Post eine Anmeldekarte zu. Die Vergabe der Kursplätze erfolgt in der Reihenfolge des Einlangens der Anmeldungen.

Kursort

Textiles Zentrum Haslach, Stahlmühle 4, A-4170 Haslach, www.textiles-zentrum-haslach.at

Kurszeiten

Mo, Di, Do und Fr von 8:30 – 12:00 und 13:30 – 17:30 Uhr, Mi von 8:30 – 12:00 und 13:30 – 16:00 Uhr

Eine Teilnahmebestätigung wird erst nach Anwesenheit bei mindestens 95 % der Kurszeiten ausgestellt.

Kurskosten

Die Kurskosten decken die Betreuung während des Kurses und die Gerätekosten ab. Materialkosten sind direkt mit den Kursleiter/innen zu verrechnen!

Nähere Informationen zu Anmeldebedingungen, Zahlungskonditionen, Storno & Annullierungen sowie möglichen Programmänderungen finden Sie auf unserer Homepage!

Tourismusinformation Böhmerwald

Das Team in der Tourismusinformation ist bei der Zimmervermittlung gerne behilflich: A-4160 Aigen,

Hauptplatz 2, Tel: 0043 (0)5 7890 100, info@boehmerwald.at, <http://www.boehmerwald.at>

Förderungen für Kursbesucher/innen

Die Kurse sind mit dem EBQ-Qualitätssiegel zertifiziert und können somit über das Bildungskonto des Landes OÖ gefördert werden.

Nähere Infos: Tel. 0732/7720-14900,

www.ibe.co.at/bildungskonto-fuer-bildungsteilnehmerinnen.html

